

Donnerstags den 10. December.

Eine Frau 72 Jahre, Hrn. Johann Conrad Ender, vormaligen Bürger und Dekonomens an der Thomasschule Witwe, am Thomaskirchhofe; starb am Nervenschlage.

Ein Junggesell 21 Jahre, Hrn. Heinrich Gottlob Röhrs, Bürger und Schuhmachermeisters Sohn, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital; starb an Schwindsucht.

Ein Mann 63½ Jahre, Johann David Spieß, Markthelfer, in der Schützenstraße; starb an Nervenschwäche.

Eine Frau 30 Jahre, Karl Friedrich Albert Zahns, Maurergesellsens Ehefrau, vor d. Windmühlenthor; st. am Blutschlage.

Ein Mann 51 Jahre, Karl Friedrich Träger, Handarbeiter, an der Pleiße; starb am Schlagflusse.

Freitags, den 11. December.

Eine unverh. Mannsperson 63 Jahre, Bernhard Wilhelm Winzer, Einwohner in der Querstr.; st. am Katarrhalieber. 7 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 1 aus dem Jacobshospital, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, zusammen 21.

Vom 5. bis 11. December sind geboren:

15 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 27 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

### Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Abende des 1. dieses Monats aus einem in der Petersstraße alhier gelegenen Hause die unten aufgeführten Gegenstände entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung derselben warnen und Jeden, der über diesen Diebstahl etwas Näheres mitzutheilen im Stande sein sollte, zu schleuniger Anzeige auffordern.

Leipzig, den 10. December 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinge.

Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) Ein fast ganz neuer Regenschirm, mit schwarzseidenem Ueberzuge, schwarzem Holzstabe und dergleichen Horngriffe;
- 2) ein Damen-Mantel von dunkel lillafarbigem damasirten Tschibet, ohne Aermel, mit Arm-Deffnungen und einem langen Kragen versehen, welcher eben so, wie der Mantel, mit blauem Köper gefüttert war;
- 3) ein zugeschnittener, glatter Frauenhalskragen von Batist;
- 4) sechs Ellen Zwirn-Spigen in zwei ungleichen Stücken;
- 5) ein Paar weißbaumwollene Frauenstrümpfe, A. B. No. 15. roth gezeichnet;
- 6) ein Zwirn-Stui in Form eines Fäßchens von weißem Knochen;
- 7) eine Cassabaika von dunkel lillafarbigem Tschibet mit dunkelblauem Sammet besetzt, und
- 8) ein schwarzer Ledergürtel mit Stahlchloß.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 13. Dec.: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Nachricht. Der Anfang dieser Vorstellung ist um halb 7 Uhr. Einlaß halb 6 Uhr.

Montag den 14. Dec. Abends 7 Uhr in der Universitäts-Hala:

Zum Besten des Taubstummen-Institutes  
Aufführung des Oratoriums

### Moses auf Sinai.

Einlaßkarten zu 16 Gr., das Lertbuch zu 2 Gr., sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, in der Seidenhandlung des Herrn J. B. Limburger und am Abend der Aufführung an der Cassé im Augusteum zu bekommen.

Sämmtliche hiesige Inhaber von Chemnitzer Maschinen-Bau-Actien werden hiermit ersucht, nächsten

Sonntag den 13. dieses, Vormittags um 10 Uhr, sich zum Behuf einer dringend nöthigen Besprechung auf dem Kramerhause einzufinden und ihre Actien gefälligst mitzubringen.

\*\* Meine nächste historische Vorlesung im Gewandhause wird erst Dienstag, 15. Dec., stattfinden.

W. Bachsmuth.



### Sonntagsfahrt

den 13. December nach Borsdorf und  
Machern:

hin um 9, 2 und 4 Uhr,  
her um 7½, 12½ und 4½ Uhr.



Durch das eingetretene anhaltende Frostwetter ist die Dampfschiffahrts-Verbindung mit Hamburg für dieses Jahr aufgehoben und benachrichtigen wir die resp. Interessenten, daß unser am 8. dieses Monats von Hamburg abgegangenes Dampfschiff St. Magdeburg zu Hückner verewintert liegt. Magdeburg, den 11. December 1840.

Die Direction der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Als ein treffliches Weihnachtsgeschenk empfiehlt der Unterzeichnete das in seinem Verlage neu erschienene Werk:

Arthur vom Nordstern  
hinterlassene

### Geistliche Gedichte.

Auswahl und Vorwort

von  
Christoph Friedrich von Ammon.

8. in guttichorstem Umschlag. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Bei den zahlreichen Verehrern des verbliebenen Sängers Arthur vom Nordstern, der so oft zu seinen Freunden in wahrer Frömmigkeit seines begeisterten Gemüths gesprochen, that sich das Verlangen kund, der großen Anzahl seiner hinterlassenen Gedichte die religiösen und didaktischen entnommen und sie in einer eigenen Sammlung vereint zu sehen. Diesem Verlangen wird hiermit entsprochen. Wer sollte sich nicht freuen, diese Geistesproducte, die zugleich den Schwanengesang des verewigten Dichters bilden, in einem würdigen Gewande vereint zu finden. Und kann wohl etwas mehr noch zur Empfehlung derselben beitragen, als daß sein theurer Freund, der hochgestellte Chr. Friedr. von Ammon, diese Blüthen frommen Sinnes auswählte und mit einem Vorworte begleitete, welches die tiefen Ideen, die ergreifende Macht derselben, verbunden mit Einfachheit und Innigkeit, in das hellste Licht stellt.

Leipzig, im December 1840. B. G. Teubner.

**AUCTION.** Morgen kommt in des Gewandhaus-Auction eine sehr gute Tabak-Schneidebank mit 6 Messern vor.